

Montag, 27.03.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Wagner: "Die Feen", Ouvertüre (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Carl Philipp Emanuel Bach: Doppelkonzert F-Dur, Wq 46 (Michael Rische, Rainer Maria Klaas, Klavier; KammerSymphonie Leipzig); Richard Strauss: "Aus Italien". Sinfonische Fantasie G-Dur, op. 16 (Staatskapelle Dresden: Fabio Luisi); Franz Liszt: "Bergsymphonie" (Dresdner Philharmonie: Michel Plasson)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur (Martha Argerich, Klavier; Orchestra della Svizzera Italiana: Jacek Kasprzyk); Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 50 Nr. 1, "Preußisches Quartett Nr. 1" (The Angeles String Quartet); Johann Caspar Ferdinand Fischer: Suite für Cembalo D-Dur, op. 2 (Gerald Hambitzer, Cembalo); Edvard Grieg: "Aus Holbergs Zeit", op.40 (Münchner Rundfunkorchester: Bobby McFerrin); Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur, op. 19 (Michael Roll, Klavier; Royal Philharmonic Orchestra: Howard Shelley)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen", Kantate, BWV 12 (William Towers, Countertenor; Mark Padmore, Tenor; Julian Clarkson, Bass; The Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Es-Dur, KV 184 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Jugendsinfonie Nr. 8" (Orpheus Chamber Orchestra)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Paul Peuerl: "Newe Padouan", Suite Nr. 2 (Luca Guglielmi, Cembalo); Franz Schubert: Streichquartett B-Dur (Quatuor Modigliani); Philip Glass: "Tirol Concerto" (Stuttgarter Kammerorchester, Klavier und Leitung: Dennis Russell Davies); Nino Rota: "Il Gattopardo", Tanzsuite (Philharmonisches Orchester Augsburg: Dirk Kaftan)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspriech
Von Pfarrerin Claudia Biester aus Bad Homburg

7:40 Frühkritik
Gießen: Stadttheater
Giacomo Puccini: Tosca
hr2-Kritiker: Meinolf Bunsmann

8:40 Buch-Tipp
Irina Kilimnik: Sommer in Odessa
Kein & Aber 2023
Preis: 24 Euro
Kritikerin: Annemarie Stoltenberg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.

Prager Ziehung
Die Reihe beginnt mit einer Reportage aus der Zeit als Kisch Anfang Zwanzig und noch ein junger Lokalreporter in seiner Heimatstadt Prag war. Er schrieb für die renommierte Zeitung „Bohemia“, und hatte früh ein Gespür für spannende Stoffe und besondere Orte. Kisch schrieb über das Milieu von Kleinkriminellen, genauso wie über Straßenmusikanten oder Glücksspieler. In seiner Reportage „Prager Ziehung“ führt er uns in den Ziehungssaal der Prager Lotterie, zur öffentlichen Ziehung der Lose per Glücksrad. Das Spektakel zog freilich ein buntes Völkchen von Glückssuchern an.

Sprecher: Bodo Primus, hr 1998

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Jérémie Rhorer)
- Arriaga: 3. Streichquartett Es-Dur (Cuarteto Casals)

- Bach: Konzert für Cembalo, Streicher und Basso continuo E-Dur BWV 1053 (Andreas Staier / Freiburger Barockorchester)
- Tschaikowsky: "Eugen Onegin" - Arie des Lenski aus dem 2. Akt (Nicolai Gedda, Tenor / Covent Garden Orchestra / Giuseppe Patané)
- Schubert: Drei Impromptus aus D 899 (Mitsuko Uchida, Klavier)
- Mozart: Violinrondo B-Dur KV 269 (Katrin Scholz, Solistin und Leitung / Kammerorchester Berlin)
- Dukas: Der Zauberlehrling (Cincinnati Symphony Orchestra / Jesús López-Cobos)
- Telemann: 2. Pariser Quartett a-Moll (Wilbert Hazelzet, Flöte / Trio Sonnerie)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jana Glaubitz und Klaudia Adler, "Doppelspitzen-Ärztinnen"

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Vivaldi: Cellokonzert a-Moll RV 419 (Edgar Moreau / Il Pomo d'Oro / Riccardo Minasi)
- Beethoven: Klaviersonate E-Dur op. 109 (Freddy Kempf)
- Schumann: 3. Sinfonie Es-Dur op. 97 "Rheinische" (Chamber Orchestra of Europe / Nikolaus Harnoncourt)
- A. Scarlatti: "Zedekia, König von Jerusalem" - Arie des Ismael "Caldo sangue" (Patricia Petibon, Sopran / Venice Baroque Orchestra / Andrea Marcon)

14:30 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die

Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.

Prager Ziehung
Die Reihe beginnt mit einer Reportage aus der Zeit als Kisch Anfang Zwanzig und noch ein junger Lokalreporter in seiner Heimatstadt Prag war. Er schrieb für die renommierte Zeitung „Bohemia“, und hatte früh ein Gespür für spannende Stoffe und besondere Orte. Kisch schrieb über das Milieu von Kleinkriminellen, genauso wie über Straßenmusikanten oder Glücksspieler. In seiner Reportage „Prager Ziehung“ führt er uns in den Ziehungssaal der Prager Lotterie, zur öffentlichen Ziehung der Lose per Glücksrad. Das Spektakel zog freilich ein buntes Völkchen von Glückssuchern an.

Sprecher: Bodo Primus, hr 1998

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Lustvoll studieren - Die Universität des dritten Lebensalters

Ein Seminar über Datenschutz, über den musikalischen Humor oder künstliche Intelligenz. All das und viel mehr bietet die Universität des dritten Lebensalters an der Goethe-Universität. Vor 40 Jahren, im Wintersemester 1982/1983, startete die U3L in Frankfurt nach dem Vorbild der "Université du troisième âge" in Frankreich und der Schweiz. Inzwischen hat sie sich zu einer der größten Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung für Ältere in Deutschland entwickelt. Morgen und übermorgen findet in der Frankfurter Universität eine öffentliche Festtagung statt.

Silvia Dabo-Cruz, Leiterin der Geschäftsstelle der U3L, ist ab 17:10 Uhr zu Gast und erzählt von den Anfängen, von den vielen interessanten Angeboten zum lebenslangen Lernen, von Mathematik bis Kunstgeschichte und über die Festtagung, ab 17:10 Uhr in hr2-kultur.

18:00 Der Tag

Ein bisschen Streik muss sein! Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Afrikanischer Blues: Bai Kamara Jr. & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal

Haydn und Mozart mit dem Dänischen Kammerorchester in Kopenhagen

Klassik pur und ein Hauch von Großstadt: Das boten das Dänische Kammerorchester und Adam Fischer bei ihrem Auftritt im Kopenhagener Musikkonservatorium. Denn ausgesucht hatten sie sich Werke der beiden Künstler-Freunde Haydn und Mozart: Darunter zwei von Haydns "Londoner Sinfonien" und Mozarts Klarinettenkonzert, das der preisgekrönte Solo-Klarinettist des Kammerorchesters, Jonas Frølund, zelebrierte.

Jonas Frølund, Klarinette
Dänisches Kammerorchester
Leitung: Adam Fischer

Haydn: Sinfonie Nr. 95 c-Moll
Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Haydn: Sinfonie Nr. 96 D-Dur

(Aufnahme vom 3. September 2022 aus dem Königlich Dänischen Musikkonservatorium)

"Er ist das größte musikalische Genie, das je gelebt hat. Wäre er vor mir in London gewesen, hätte es mir nichts mehr gebracht, dorthin zu gehen, denn nichts kann gegen Mozarts Kompositionen bestehen" - so wird Joseph Haydn über seinen 24 Jahre jüngeren Komponisten-Kollegen zitiert. 1790 erhält Haydn von dem englischen Geiger und Konzertunternehmer Johann Peter Salomon eine Einladung nach London, mit dem Auftrag, dort unter anderem sechs Sinfonien und eine Oper aufzuführen.

Darunter die 96. Sinfonie, die den Beinamen "The Miracle" oder "Das Wunder" trägt, weil einer Anekdote nach während der Aufführung ein Kronleuchter herunterstürzte, aber niemanden verletzte. Ein wahres Wunder ist auch das Klarinetten-Konzert von Mozart mit seinen schlichten, aber ergreifenden Melodiebögen - vor allem im zweiten Adagio-Satz -, die nicht umsonst in Film und Werbung auch viel zitiert wurden.

Anschließend:

Brahms: 1. Klavierquartett g-Moll op. 25 (Mariane Vignand-Succi, Violine / Stefanie Pfaffenzeller, Viola / Ulrich Horn, Violoncello / Nami Ejiri, Klavier)

Marais: Suite g-Moll (Quadro Hotteterre)

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit: Maria Baptist Quintet | Elsa Johanna Mohr & Flávio Nunes | Achim Seifert Project
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
Heute mit: Maria Baptist Quintet: Essays on Jazz | Elsa Johanna Mohr & Flávio Nunes: Passadinha | Achim Seifert Project: Dünyalar

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jana Glaubitz und Klaudia Adler, "Doppelspitzen-Ärztinnen"

Dienstag, 28.03.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Peter Tschaikowsky: "Romeo und Julia", Ouvertüre (Berliner Philharmoniker: Gustavo Dudamel); Georg Philipp Telemann: Violakonzert G-Dur, TWV 51:G9 (Wolfram Christ, Barockviola; Berliner Barock Solisten: Rainer Kussmaul); Robert Schumann: "Album für die Jugend" op. 68 (Olli Mustonen, Klavier); Hector Berlioz: "Les nuits d'été", op. 7 (Bernarda Fink, Mezzosopran; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano); Ferde Grofé: Grand Canyon Suite (Rundfunk-Orchester Berlin: Hans-Dieter Baum)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert A-Dur, KV 488 (hr-Sinfonieorchester: Christopher Hogwood); Sergej Prokofjew: "Boris Godunow", Bühnenmusik, op. 70 (Marina Domaschenko, Mezzosopran; Victor Sawaley,; Yury Swatenko, Tenor; Arutjun Kotschinian, Bass; Männerchor des RIAS-Kammerchor; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski); Johann Christian Bach: Symphonie F-Dur, op. 8 Nr. 4 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Édouard Lalo: Violoncellokonzert d-Moll (Sol Gabetta, Violoncello);

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Krzysztof Urbanski); Joseph Haydn: Klavierkonzert G-Dur, Hob XVIII:4 (Deutsche Kammerphilharmonie, Leitung und Klavier: Michail Pletnjew)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giuseppe Verdi: Streichquartett e-Moll (Hagen Quartett); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 3 Nr. 3 (Gradus ad Parnassum Wien)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Micha# M. Biedrzycki: 2 Inventionen (Katarzyna Mycka, Franz Bach, Marimbaphon); Gioachino Rossini: "La scala di seta", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Johannes Brahms: Intermezzo A-Dur, op. 118 Nr. 2 (Arcadi Volodos, Klavier); Antonio Maria Montanari: Concerto für Violine und Orchester C-Dur, op. 1 Nr. 5 (Johannes Pramsohler, Violine; Ensemble Diderot); Jean Françaix: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn (Bläserensemble Mainz)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pfarrerin Claudia Biester aus Bad Homburg

7:40 Frühkritik
Frankfurt: Schauspiel
Mein Lieblingstier heißt Winter

hr2-Kritikerin: Natascha Pflaumbaum

8:40 Hörbuch-Tipp
Christoph Peters: Der Sandkasten
Ungekürzte Lesung mit Axel Wostry
cc-live 2022
Preis: 25 Euro
hr2-Kritiker: Mario Scalla

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.
Meine Tätowierungen
Egon Kisch, den zweiten Vornamen Erwin gab er sich später selbst, wurde am 29. April 1885 in Prag als Sohn eines jüdischen Tuchhändlers geboren. Die Familie sprach Deutsch. Nach dem Besuch der Deutschen Staatsschule und dem Beginn eines Literaturstudiums, musste der junge Mann allerdings erstmal seinen Militärdienst ableisten. Die Vorgesetzten der k.u.k.-Armee hielten ihn indes für einen Anarchisten und so verbrachte er einen Großteil des Jahres 1904 im Arrest. Aus dieser Zeit stammt die erste seiner Tätowierungen, die später den gesamten Körper zieren sollten.

Sprecher: Wolfgang Condrus, WDR 1985

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Stefan Vladar, Klavier)
- Filtz: Cellokonzert G-Dur (Thomas Demenga / Camerata Bern / Thomas Füre)
- Bizet: 1. Arlésienne-Suite (Orchestre du Capitole de Toulouse / Michel Plasson)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 27 C-Dur (Trio Wanderer)
- Veracini: 5. Ouvertüre B-Dur (Musica Antiqua Köln / Reinhard Goebel)
- Weber: Aufforderung zum Tanz op. 65 (Michael Endres, Klavier)
- Hummel: Trompetenkonzert E-Dur (Gábor Boldoczki / Zürcher Kammerorchester / Howard Griffiths)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Kai Wiesinger, "Familienfreund"
Es hat schon Durchhaltewillen erfordert, bis Kai Wiesinger seinen Traum vom Schauspielerberuf verwirklichen konnte. Legendär ist die Zahl der Ablehnungen an der Schauspielschule. Und genau die Rolle eines von Prüfungsjüngsten geplagten Schauspielerlebens im Sönke Wortmann-Film "Kleine Haie" hat ihm dann den Durchbruch gebracht. Heute ist sein Gesicht nicht mehr wegzudenken aus der deutschen Film- und Fernsehlandschaft.
Wiesinger ist nicht nur Schauspieler, sondern auch Drehbuchautor, Regisseur und Produzent. 2015 hatte die Internetserie "Der Lack ist ab" Premiere. Darin präsentiert er zusammen mit seiner Lebensgefährtin, der Schauspielerin Bettina Zimmermann, in zehnminütigen Folgen Episoden aus dem Alltag. Es geht um die richtige Tönung für graue Haare, Konflikte mit den Kindern, Kochen mit

Freunden, die Tücken moderner Technik und vieles mehr. Als Buch gibt es diese Geschichten auch.

Inzwischen hat Kai Wiesinger ein zweites Buch geschrieben mit dem Titel "Liebe ist das, was den ganzen Scheiß zusammenhält". Darin hat er seine Erfahrungen als Vater einer Patchworkfamilie verarbeitet. Da steckt ziemlich viel Kai Wiesinger drin - witzig, alltagsnah und reflektiert. Ein hr2-Doppelkopfgespräch über Elternabende, Einkaufszettel, älter werden und eine erstaunliche Schauspielkarriere.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Brahms: 5. Ungarischer Tanz g-Moll (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Händel: Anthem "The King shall rejoice" (Choir of Westminster Abbey / English Concert / Simon Preston)
- Bernstein: "Maria" und "Tonight" aus der "West Side Story", bearbeitet für Violine und Orchester (Joshua Bell / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Mozart: Klaviersonate c-Moll KV 457 (Piotr Anderszewski)

14:30 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und

das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.

Meine Tätowierungen
Egon Kisch, den zweiten Vornamen Erwin gab er sich später selbst, wurde am 29. April 1885 in Prag als Sohn eines jüdischen Tuchhändlers geboren. Die Familie sprach Deutsch. Nach dem Besuch der Deutschen Staatsschule und dem Beginn eines Literaturstudiums, musste der junge Mann allerdings erstmal seinen Militärdienst ableisten. Die Vorgesetzten der k.u.k.-Armee hielten ihn indes für einen Anarchisten und so verbrachte er einen Großteil des Jahres 1904 im Arrest. Aus dieser Zeit stammt die erste seiner Tätowierungen, die später den gesamten Körper zieren sollten.

Sprecher: Wolfgang Condrus, WDR 1985

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
Harald Lesch über außerirdische Intelligenzen

Wer nachts lange in den Sternenhimmel schaut, fragt sich fast zwangsläufig, ob es im All intelligentes Leben gibt. Sehr spekulative Antworten darauf gibt die Science-Fiction-Branche und die Suche nach Außerirdischen steht bei vielen im Ruch unseriös und esoterisch zu sein. Der Astrophysiker und Fernsehmoderator Harald Lesch hat gemeinsam mit dem Wissenschaftshistoriker Harald Zaun in einem neuen Buch mit dem Titel: "Die unheimliche Stille. Warum Schweigen außerirdische Intelligenzen und Superzivilisationen" beschrieben, was die Wissenschaft von Außerirdischen weiß. Keine ernstzunehmenden Intellektuellen zweifelten heute an der Existenz hochstehender Kulturen im All, sagen die beiden Autoren. Wir sprechen mit Harald Lesch über Mythen und Fakten rund um außerirdische

Intelligenzen und warum sie sich uns nicht zeigen. Über das Schweigen im All geht es in hr2-kultur ab 17:10 Uhr.

18:00 Der Tag

Too big to fail – Welche Banken sind noch sicher?

19:00 Hörbar

Emiliana Torrini & The Colorist Orchestra & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal

Das hr-Sinfonieorchester mit Beethovens "Missa solemnis"

"Von Herzen - möge es wieder zu Herzen gehen", diese Worte hat Ludwig van Beethoven in der Partitur seiner "Missa solemnis" über das "Kyrie" geschrieben, und beim "Credo" notierte er: "Gott über alles - Gott hat mich nie verlassen."

Regine Hangler, Sopran
Katrin Wundsam, Alt
Steve Davislim, Tenor
Hanno Müller-Brachmann, Bass
Wiener Singverein
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Beethoven: Missa solemnis

(Aufnahme vom 1. Juli 2016 aus der Basilika von Kloster Eberbach)

Mehr als alle ausführlichen Erklärungen verraten diese Worte, welche religiöse Bedeutung Beethoven seiner "Missa solemnis" zumaß. Die Messe ist ein gewaltiges Werk, das mit seiner Länge den üblichen liturgischen Rahmen sprengt. Beethoven selbst sprach später sogar von einem "Oratorium", bestimmt für den Konzertsaal.

21:30 Freiheit Deluxe

Podcast mit Jagoda Marini# | zu Gast: Marie-Agnes Strack-Zimmermann – "Der Narr tritt nach oben, das ist Narrenfreiheit"
Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung.

22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz | heute mit: Marie Krüttli | Jens Thomas | Yosef-Gutman Levitt
Am Mikrophon: Jürgen Schwab
Heute mit: Marie Krüttli: Transparency | Jens Thomas: The Neil Young Collage | Yosef-Gutman Levitt & Tal Yahalom: Tsuf Harim

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Kai Wiesinger, "Familienfreund"
Es hat schon Durchhaltewillen erfordert, bis Kai Wiesinger seinen Traum vom Schauspielerberuf verwirklichen konnte. Legendär ist die Zahl der Ablehnungen an der Schauspielschule. Und genau die Rolle eines von Prüfungsjüngsten geplagten Schauspielerlebens im Sönke Wortmann-Film "Kleine Haie" hat ihm dann den Durchbruch gebracht. Heute ist sein Gesicht nicht mehr wegzudenken aus der deutschen Film- und Fernsehlandschaft. Wiesinger ist nicht nur Schauspieler, sondern auch Drehbuchautor, Regisseur und Produzent. 2015 hatte die Internetserie "Der Lack ist ab" Premiere. Darin präsentiert er zusammen mit seiner Lebensgefährtin, der Schauspielerin Bettina Zimmermann, in zehnminütigen Folgen Episoden aus dem Alltag. Es geht um die richtige Tönung für graue Haare, Konflikte mit den Kindern, Kochen mit Freunden, die Tücken moderner Technik und vieles mehr. Als Buch gibt es diese Geschichten auch.

Inzwischen hat Kai Wiesinger ein zweites Buch geschrieben mit dem Titel "Liebe ist das, was den ganzen Scheiß zusammenhält". Darin hat er seine Erfahrungen als Vater einer Patchworkfamilie verarbeitet. Da steckt ziemlich viel Kai Wiesinger drin - witzig, alltagsnah und reflektiert. Ein hr2-Doppelkopfgespräch über Elternabende, Einkaufszettel, älter werden und eine erstaunliche Schauspielkarriere.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Mittwoch, 29.03.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ferdinand Hérold: Klavierkonzert Nr. 1 E-Dur (Angéline Pondepeyre; WDR Rundfunkorchester Köln: Conrad van Alphen); Hector Berlioz: Symphonie fantastique, op. 1 (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester [WDR Sinfonieorchester Köln]: Gary Bertini); Edvard Grieg: "Der Bergentrückte". op. 32 (Tom Erik Lie, Bariton; WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland);
Erich Wolfgang Korngold: Sinfonische Serenade, op. 39 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61 (Alexandre da Costa, Violine; Oviedo Filarmonía: Marzio Conti); Ludwig van Beethoven: Waldsteinsonate C-Dur, op. 53 nate Nr. 21) (Stephen Kovacevich, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur, KV 364 (Thomas Zehetmair, Violine; Ruth Killius, Viola; Orchestra of the Eighteenth Century: Frans Brüggem); Francesco Maria Veracini: Sonata Pasticcio d-Moll Nr. 3 d-Moll kflöte; (Laura Schmid, Blockflöte; Ensemble D'Istituto); Paul Dukas: "La

Péri",. Poème dansé (Cincinnati Symphony Orchestra: Jesús López-Cobos)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johan Helmich Roman: "Golovin-Suite" I (Concerto Copenhagen: Lars Ulrik Mortensen); Giovanni Pierluigi da Palestrina: Canticum Canticorum (Chanticleer); Gabriel Fauré: "Shylock. Suite", op. 57 (Benjamin Bruns, Tenor; Sinfonieorchester Basel: Ivor Bolton)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspuch
Von Pfarrerin Claudia Biester aus Bad Homburg

7:40 Frühkritik
Frankfurt: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Weimar weiblich - Frauen und Geschlechtervielfalt im Kino der Moderne (1918-1933)
hr2-Kritikerin: Stefanie Blumenbecker

8:40 Buch-Tipp
Teresa Präauer: Kochen im falschen Jahrhundert
Wallstein Verlag 2023
Preis: 22 Euro
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.

Mittwoch in Kaschau
Stoff für seine Reportagen fand Kisch von Beginn an auf Reisen. Gleich nach der Schule besichtigte er die Prager Umgebung, bereiste Ungarn, Österreich und Bayern. Später zog es ihn in die fernsten Ecken Europas, aber z.B. auch nach Nordafrika, China oder in die Sowjetunion. In seinem berühmten ersten Reportageband, „Der rasende Reporter“ von 1925, erschien die Schilderung eines „Mittwoch in Kaschau“. Einen solchen Markttag wird man im heutigen Košice, der zweitgrößten Stadt der Slowakei, wohl kaum mehr erleben.

Sprecher: Christian Rode, NDR 1984

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Händel: 2. Suite D-Dur aus der "Wassermusik" (Boston Baroque / Martin Pearlman)
- Emmanuel: Triosonate op. 11 (Les Vents Français)
- Sibelius: Andante Festivo für Streichorchester (hr-

Sinfonieorchester / Santtu-Matias Rouvali)
 • Mozart: Klavierkonzert F-Dur KV 459 "2. Krönungskonzert" (Till Fellner / Camerata Academica Salzburg / Alexander Janiczek)
 • Britten: Simple Symphony op. 4 (Budapest Strings / Károly Botvay)
 • Paganini: 4. Gitarrenquartett C-Dur op. 4 Nr. 2 (Rainer Kussmaul, Violine / Ulrich Koch, Viola / Marçal Cervera, Cello / Sonja Prunnbauer, Gitarre)
 • Bach: Aria variata alla maniera italiana für Klavier a-Moll BWV 989 (Vikingur Ólafsson)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Daniel Nicolai, "Purzelbaumschläger" Daniel John Nicolai ist Leiter des English Theatre Frankfurt, des größten englischsprachigen Theaters auf dem Kontinentalfestland. Der Theatermacher kam 1963 als Sohn einer deutschen Mutter und eines US-Amerikanischen GI in Frankfurt zur Welt. Als junger, schwuler Mann wollte er eigentlich zuerst Fotograf werden und begann Kommunikationsdesign in an der FH in Darmstadt zu studieren, bevor sein Leben einen der ersten "Purzelbäume" machte. Da ihm das Organisieren mehr lag als das Fotografieren selbst, wurde er Leiter einer Casting-Agentur. 1992 gründete Nicolai die Produktionsfirma "Floria Productions", die die Choreographen William Forsythe und Amanda Miller sowie den Komponisten Thom Willems weltweit repräsentierte. Und einige Jahre war er als Geschäftsführer der "Pretty Ugly Dance-Company" viel in der Welt unterwegs, bevor er dann 2001 als Leiter des English Theatre wieder nach Frankfurt kam.

Wie viele Purzelbäume er schlagen musste, um Deutschlandpremierieren und sogar eine Welturaufführung auf Englisch in die internationalste Stadt Deutschlands zu bringen, wie ein Theater funktioniert, das

im Brexitland produziert und in Frankfurt spielt, und wo die englischsprachige Bühne ihr Publikum findet, erzählt Daniel Nicolai im Doppelkopf-Gespräch mit Klaus Krückemeyer.

Gastgeber: Klaus Krückemeyer

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Liszt: Paganini-Etüde "La Campanella" (Nikolai Lugansky, Klavier)
- Riotte: Klarinettenkonzert B-Dur op. 24 (Dieter Klöcker / Stuttgarter Kammerorchester / Gernot Schmalfuß)
- Dvořák: Streichquartett F-Dur op. 96 "Amerikanisches" (Emerson String Quartet)
- Haydn: Sinfonie Nr. 26 d-Moll (Orchestre de Chambre de Lausanne / Jesús López-Cobos)

14:30 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters. Mittwoch in Kaschau Stoff für seine Reportagen fand Kisch von Beginn an auf Reisen. Gleich nach der Schule besichtigte er die Prager Umgebung, bereiste Ungarn, Österreich und Bayern. Später zog es ihn in die fernsten Ecken Europas, aber z.B.

auch nach Nordafrika, China oder in die Sowjetunion. In seinem berühmten ersten Reportageband, „Der rasende Reporter“ von 1925, erschien die Schilderung eines „Mittwoch in Kaschau“. Einen solchen Markttag wird man im heutigen Košice, der zweitgrößten Stadt der Slowakei, wohl kaum mehr erleben.

Sprecher: Christian Rode, NDR 1984

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Weimar Weiblich – as Deutsche Filminstitut & Filmmuseum zeigt Frauen vor und hinter der Filmkamera

Nach dem Ersten Weltkrieg können Frauen in Deutschland wählen, auch ihren Beruf. Regisseurinnen, Drehbuchautorinnen und Kostümbildnerinnen bringen die aufkommende Filmindustrie zum Blühen. Häufig arbeiten sie aber unter Pseudonym oder im Schatten ihrer Ehemänner - und viele sind heute fast vergessen. Das Deutsche Filmmuseum macht in einer großen Ausstellung die Frauen der Weimarer Republik zum Thema, hinter und vor der Kamera: Frauen mit Bubikopf, Zigarette und Hosenanzug, die auf damenhaftes Benehmen pfeifen und sich in andere Frauen verlieben. Die Ausstellung "Weimar Weiblich" zeigt ab heute Filme, Plakate, Filmkritiken, Kostüme und Biografien. Daria Berten hat die Ausstellung für das Frankfurter DFF kuratiert. Sie ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur und spricht über Frauen im Kino der Moderne, in der Filmindustrie und über verhandelbare Geschlechterverhältnisse.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

Tagesgeschehen um die Ecke
gedacht

19:00 Hörbar

Hack-Poets Guild: Folkmoritaten,
Balladen & mehr Musik
grenzenlos
Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Kaisers Klänge
- Musikalische
Entdeckungsreisen**

Der letzte Romantiker –
Glamouröses von Sergej
Rachmaninow
Bekannt ist er vor allem für
die virtuoson Klavierkonzerte,
mit denen er als Pianist sein
Publikum begeisterte und deren
Themen sogar in Popsongs
wieder auftauchen. Aber Sergej
Rachmaninow konnte mehr als
das.
Aus seiner Feder stammen
auch Sinfonien, Chorwerke und
sogar Opern. Die einen liebten
ihn für seinen glamourösen
Stil, bei den anderen war er
als hoffnungsloser Romantiker
verschrien. Am 28. März ist sein
80. Todestag, am 1. April - der
150. Geburtstag.

**21:00 Stimmenreich - Vokalmusik
aus fünf Jahrhunderten**

Stimmenreich würdigt heute den
Komponisten Max Reger, der
vor 150 Jahren geboren wurde.
Außerdem hören Sie Musik von
Schütz von einer neuen CD des
Ensembles "Les Cris de Paris"
• Schütz: "Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich", "Warum
toben die Heiden" und "Die
mit Tränen säen, werden mit
Freuden ernten" (Les Cris de
Paris)
• Brahms: "Selig sind, die da Leid
tragen" aus dem "Deutschen
Requiem" (MDR-Rundfunkchor /
hr-Sinfonieorchester / David
Zinman)
• Brahms: Sommerabend (Marlis
Petersen, Sopran / Camillo
Radicke, Klavier)

- Medtner: Elfenliedchen (Marlis
Petersen, Sopran / Camillo
Radicke, Klavier)
- Reutter: Einsame Nixe (Marlis
Petersen, Sopran / Camillo
Radicke, Klavier)
- Loewe: Der Nöck (Marlis
Petersen, Sopran / Camillo
Radicke, Klavier)
- Reger: Maiennacht (Marlis
Petersen, Sopran / Camillo
Radicke, Klavier)
- Reger: Acht geistliche Gesänge
op. 138 (NDR-Chor / Hans-
Christoph Rademann)
- Reger: "Ausfahrt", "Wie ist
doch die Erde so schön",
"Frohsinn" und "Hell ins
Fenster" (Singphoniker)

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features,
Interviews und was die Szene
(um-)treibt | Neues aus der
Sound-Werkstatt vom hr-
Jazzensemble
Am Mikrophon: Daniella
Baumeister
Bei der letzten Aufnahmesession
am 27. und 28. Februar traf
sich das hr-Jazzensemble in
folgender Besetzung: Christof
Lauer (Tenor-Saxofon), Stefan
Lottermann (Posaune), Frederik
Köster (Trompete), Sebastian
Sternal (Piano), Bastian Weinig
(Bass) und John Schröder
(Schlagzeug).

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Daniel Nicolai,
"Purzelbaumschläger"
Daniel John Nicolai ist
Leiter des English Theatre
Frankfurt, des größten
englischsprachigen Theaters auf
dem Kontinentalfestland. Der
Theatermacher kam 1963 als
Sohn einer deutschen Mutter
und eines US-Amerikanischen
Gl in Frankfurt zur Welt.
Als junger, schwuler Mann
wollte er eigentlich zuerst
Fotograf werden und begann
Kommunikationsdesign in an der
FH in Darmstadt zu studieren,
bevor sein Leben einen der
ersten "Purzelbäume" machte.
Da ihm das Organisieren
mehr lag als das Fotografieren
selbst, wurde er Leiter einer

Casting-Agentur. 1992 gründete
Nicolai die Produktionsfirma
"Floria Productions", die
die Choreographen William
Forsythe und Amanda Miller
sowie den Komponisten Thom
Willems weltweit repräsentierte.
Und einige Jahre war er als
Geschäftsführer der "Pretty Ugly
Dance-Company" viel in der Welt
unterwegs, bevor er dann 2001
als Leiter des English Theatre
wieder nach Frankfurt kam.

Wie viele Purzelbäume
er schlagen musste, um
Deutschlandpremierer und
sogar eine Welturaufführung auf
Englisch in die internationalste
Stadt Deutschlands zu bringen,
wie ein Theater funktioniert, das
im Brexitland produziert und
in Frankfurt spielt, und wo die
englischsprachige Bühne ihr
Publikum findet, erzählt Daniel
Nicolai im Doppelkopf-Gespräch
mit Klaus Krückemeyer.

Gastgeber: Klaus Krückemeyer

Donnerstag, 30.03.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Klavierkonzert D-Dur, Hob XVIII:11 (Nikita Magaloff, Klavier; NDR Sinfonieorchester: Günter Wand); Georg Friedrich Händel: "Silete venti", Kantate HWV 242 (Carolyn Sampson, Sopran; NDR Radiophilharmonie: Robert King); Joseph Joachim: Quartettsatz für Streichquartett c-Moll (Joachim Quartett); Christian Sinding: Legende B-Dur, op. 46 (Andrej Bielow, Violine; NDR Radiophilharmonie: Frank Beermann); Peter Tschaikowsky: Neun liturgische Chöre, o. op., CS 79-87 (NDR Chor)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 1 c-Moll, op. 11. (Oliver Wille, Violine; Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello; Duo Tal & Groethuysen); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie g-Moll, KV 183 (The English Concert: Trevor Pinnock); Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur, BWV 1047 (Balázs Nemes, Trompete; Christiane Steppan, Blockflöte; Michael Sieg, Oboe; Alejandro Rutkauskas, Violine; Fritz Walther, Cembalo; hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll, op. 67

(The Netherlands Symphony Orchestra: Jan Willem de Vriend); Maurice Ravel: "Gaspard de la Nuit" (Tanja Schermann, Klavier)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: Sonate Nr. 2 G-Dur, op. 13 (Tromsø Chamber Orchestra); Georg Friedrich Händel: Cembalokonzert g-Moll, op. 7 Nr. 5 (Wolfgang Glüxam, Cembalo; Gradus ad Parnassum Wien); Sergej Prokofjew: "Leutnant Kische", op. 60 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Tugan Sokhiev)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Paul Peuerl: Suite Nr. 8, aus: "Newe Padouan" (Luca Guglielmi, Orgel); Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll, op. 11 (Tori Huang, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Sebastian Tewinkel); Patrick Doyle: "Cinderella", " La polka militaire (London Symphony Orchestra: James Shearman)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pfarrerin Claudia Biester aus Bad Homburg

7:40 Frühkritik
Film
Sisi & Ich - Film von Frauke Finsterwalder
hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

8:40 Buch-Tipp
Raphaela Edelbauer: Die Inkommensurablen
Ungekürzte Lesung mit Cornelius Obonya
Random House Audio 2023
Preis: 24 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.
Schollenjagd und Haifischfang
Die Reportage „Schollenjagd und Haifischfang“ erschien 1926 in dem Band „Hetzjagd durch die Zeit“. Kisch war inzwischen als Soldat im Ersten Weltkrieg gewesen, hatte sich dann Österreichs revolutionärer Bewegung an vorderster Front angeschlossen und war seit 1919 Mitglied der Kommunistischen Partei. In Berlin schrieb er nun für zahlreiche Zeitungen, vom "Berliner Börsen-Courier" über die „Weltbühne“ bis hin zur "Roten Fahne". Sein Interesse galt den einfachen Menschen, den Arbeitern und Tagelöhnern. Für den vorliegenden Text schiffte sich der Reporter in Hamburg-Finkenwärder ein, um die Lebensbedingungen einer Fischkuttermannschaft zu schildern.

Sprecher: Wolfgang Condrus, WDR 1985

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Divertimento für Streicher F-Dur KV 138 (Camerata nordica / Terje Tønnesen)
- Brahms: 3. Klaviersonate f-Moll op. 5 (Jewgenij Kissin)
- Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Luka Sulic / Archi dell'Accademia di Santa Cecilia / Luigi Piovano)
- Rossini: "Tancredi" - Arie "Di tanti palpiti" (Elina Garanca, Mezzosopran / Orchester des Teatro Comunale di Bologna / Roberto Abbado)
- Beethoven: Trio B-Dur op. 11 "Gassenhauer-Trio" (Eric Le Sage, Klavier / Paul Meyer, Klarinette / Claudio Bohórquez, Violoncello)
- Telemann: Ouvertüre C-Dur "Hamburger Ebb' und Flut" (Akademie für Alte Musik Berlin)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Rose Lagercrantz, "Kindheits-Erzählerin"
Wer für Kinder schreibe, sehne sich im Grunde seines Herzens nach der Zeit unbeschwerter Kindheitstage zurück, sagt Rose Lagercrantz. 1947 wurde sie in Stockholm geboren - als Kind zweier Holocaust-Überlebender. Von ihrem Vater lernte sie Deutsch und Beethoven lieben, die Mutter vermittelte ihr eine fröhliche Leichtigkeit. Dieser heiteren Leichtigkeit ist sie auch in vielen ihrer Kinderbücher auf der Spur, selbst wenn sie darin Themen wie Verlust, Trauer oder Angst behandelt. Ihre Erstlesereihe um die 6jährige Dunne, deren erster Band den Titel "Mein glückliches Leben" trägt, wird auch in Deutschland gern und viel gelesen.

In ihrem jüngsten, 2021 auch auf Deutsch erschienenen Kinderbuch "Zwei von jedem"

thematisiert die Astrid-Lindgren-Preisträgerin für Kinder ab etwa 9 Jahren den Holocaust. "Man kann nicht nur über das Schöne schreiben", meint die Autorin, "Kinder wollen wissen!" Ende Oktober erhält sie für "Zwei von jedem" den Kinderbuchpreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Doppelkopf erzählt Rose Lagercrantz von ihrem Vorbild Astrid Lindgren, vom Vertrauen in ihre jüngsten Leser*innen, vom Lob auf das Unmögliche und von kleinen Wundern und Zufällen, die manch eine/n aus ihrer Familie vor den Gaskammern der Nazis retteten.

Gastgeberin: Juliane Spatz

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Café Zimmermann)
- Boieldieu: Ouvertüre zur Oper "Der Kalif von Bagdad" (New Philharmonia Orchestra / Richard Bonyngé)
- Dittersdorf: 1. Metamorphosen-Sinfonie C-Dur "Die vier Weltalter" (Cappella Coloniensis / Hans-Martin Linde)
- Rachmaninow: "Hier ist es schön" op. 21 Nr.7 (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio-Symphonieorchester Wien / Cornelius Meister)
- Couperin: Il ritratto dell'amore (Parlament de Musique / Martin Gerster)

14:30 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der

rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.

Schollenjagd und Haifischfang
Die Reportage „Schollenjagd und Haifischfang“ erschien 1926 in dem Band „Hetzjagd durch die Zeit“. Kisch war inzwischen als Soldat im Ersten Weltkrieg gewesen, hatte sich dann Österreichs revolutionärer Bewegung an vorderster Front angeschlossen und war seit 1919 Mitglied der Kommunistischen Partei. In Berlin schrieb er nun für zahlreiche Zeitungen, vom "Berliner Börsen-Courier" über die „Weltbühne“ bis hin zur "Roten Fahne". Sein Interesse galt den einfachen Menschen, den Arbeitern und Tagelöhnern. Für den vorliegenden Text schiffte sich der Reporter in Hamburg-Finkenwärder ein, um die Lebensbedingungen einer Fischkuttermannschaft zu schildern.

Sprecher: Wolfgang Condrus, WDR 1985

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Sandra Hüller als Gräfin Irma im Film "Sisi und ich"

Die österreichische Kaiserin Elisabeth hat Konjunktur: zwei Fernsehserien, ein Roman von Karen Duve und der Film "Corsage" drehen sich um die schöne und dekadente Frau. Heute kommt der Film "Sisi und ich" in die Kinos, ein Film der Regisseurin Frauke Finsterwalder, die das Drehbuch mit ihrem Mann Christian Kracht geschrieben hat. In "Sisi und ich" spielt Susanne Wolff die Kaiserin, die in fortgeschrittenem Alter, umgeben von Frauen, ihre Freiheit auf der griechischen Insel Korfu genießt. Zu

ihrer Begleiterin wurde die ungarische Gräfin Irma ausgewählt, nachdem diese eine entwürdigende Bewerbungsprozedur über sich ergehen lassen musste. Gespielt wird die Gräfin von Sandra Hüller, die sich unsterblich in die charismatische Kaiserin verliebt. Sandra Hüller ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur und erzählt über ihre Rolle als verliebte Gräfin, den Sisi-Hype und die besondere Perspektive des Films "Sisi und ich" auf das Leben der österreichischen Monarchin.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke
gedacht

19:00 Hörbar

Eric Bibb: ein Leben mit dem
Blues & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

20:00 Konzertsaal "cresc ..." - Festival 2023

Eröffnungskonzert mit dem
Ensemble Modern und dem hr-
Sinfonieorchester in Frankfurt
Erd-Tänze - Das Ensemble
Modern und das hr-
Sinfonieorchester spüren mit
den "Earth Dances" von Harrison
Birtwistle den irdischen Energien
nach.

Ensemble Modern
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Stefan Asbury

Harrison Birtwistle: Earth Dances
for Orchestra (1985–86/2001)

(Aufnahme vom 17. Februar
2023 aus dem hr-Sendesaal)

Erst grummelt es - dann bricht
etwas heraus: Mit seinen
"Earth Dances" oder "Erd-
Tänzen" hat der Brite Harrison
Birtwistle 1985 eines der
eindrucksvollsten Musikstücke
des 20. Jahrhunderts

geschaffen. Birtwistle lässt
hier sozusagen sechs
verschiedene Erd-Schichten
miteinander tanzen - und gibt
den gigantischen Energiefeldern,
aber auch der Zerbrechlichkeit
unseres Planeten, eine Stimme.

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

21:30 Neue Musik | Gesänge von Schönheit und Zerbrechlichkeit

Der Komponist und Pianist Frank
Denyer
Ursprüngliche und
hochentwickelte Instrumentarien,
elementare und differenzierte
Ausdrucksformen sind in der
Musik von Frank Denyer aufs
Engste miteinander verbunden.
Seine Werke meiden die
große Geste, entfalten sich oft
zögerlich, voller Brüche und
ephemerer Einzelaktionen,
so als müsste sich die Musik
stets aufs Neue ihrer selbst
vergewissern. So entstehen
künstlerisch zwingende
Artefakte der Schönheit und
Zerbrechlichkeit menschlichen
Daseins.
Vorgestellt von Michael
Zwenzner

Als eine der eindringlichsten
musikalischen Stimmen
unserer Zeit ist der 1943
in London geborene Frank
Denyer in Deutschland ein
Unbekannter. Als einer der
ersten Pianisten widmete er
sich dem Klavierwerk der lange
überhörten Galina Ustvolskaya.
Und als Mitbegründer des
Amsterdamer Ensembles
Barton Workshop steuerte er
Wesentliches zur Rezeption
amerikanischer Avantgarde-
Komponisten wie Feldman,
Lucier oder Tenney bei.
Neben seiner Tätigkeit als
Komponist hat er sich immer
wieder auf ausgedehnte
musikethnologische
Forschungsreisen etwa nach
Asien oder Afrika begeben.
Die Begegnung mit magischen
Klangwelten außereuropäischer
Musikkulturen prägen auf
instrumental vielfältige,
kompositorisch subtile Weise

sein eigenes Schaffen:
Okarinas, Pfeifen, Krummhörner,
traditionelle Instrumente aus
Indien, Japan, den USA oder
der Türkei, Spinett, Harmonium,
Naturobjekte, Kindergesang
und bevorzugt gedämpftes
Streicherspiel macht Denyer
für seine eigene faszinierende
Klangsprache fruchtbar.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der
Neuveröffentlichungen | heute
mit: Luise Volkmann | Claire
Martin | Anton Mangold
Am Mikrophon: Daniella
Baumeister
Heute mit: Luise Volkmann:
Rites De Passage | Claire Martin
and The Royal Philharmonic
Orchestra: I Watch You Sleep |
Anton Mangold: Oracle

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Rose Lagercrantz,
"Kindheits-Erzählerin"
Wer für Kinder schreibe, sehne
sich im Grunde seines Herzens
nach der Zeit unbeschwerter
Kindheitstage zurück, sagt Rose
Lagercrantz. 1947 wurde sie in
Stockholm geboren - als Kind
zweier Holocaust-Überlebender.
Von ihrem Vater lernte sie
Deutsch und Beethoven lieben,
die Mutter vermittelte ihr eine
fröhliche Leichtigkeit. Dieser
heiteren Leichtigkeit ist sie auch
in vielen ihrer Kinderbücher auf
der Spur, selbst wenn sie darin
Themen wie Verlust, Trauer
oder Angst behandelt. Ihre
Erstlesereihe um die 6jährige
Dunne, deren erster Band den
Titel "Mein glückliches Leben"
trägt, wird auch in Deutschland
gern und viel gelesen.

In ihrem jüngsten, 2021 auch
auf Deutsch erschienenen
Kinderbuch "Zwei von jedem"
thematisiert die Astrid-Lindgren-
Preisträgerin für Kinder ab etwa
9 Jahren den Holocaust. "Man
kann nicht nur über das Schöne
schreiben", meint die Autorin,
"Kinder wollen wissen!" Ende
Oktober erhält sie für "Zwei von
jedem" den Kinderbuchpreis des
Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Doppelkopf erzählt Rose
Lagercrantz von ihrem Vorbild
Astrid Lindgren, vom Vertrauen
in ihre jüngsten Leser*innen,
vom Lob auf das Unmögliche
und von kleinen Wundern
und Zufällen, die manch eine/
n aus ihrer Familie vor den
Gaskammern der Nazis retteten.

Gastgeberin: Juliane Spatz

Freitag, 31.03.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonia concertante B-Dur, Hob I:105 (Stefan Schilli, Oboe; Eberhard Marschall, Fagott; Radoslaw Szulc, Violine; Wen-Sinn Yang, Violoncello; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Josef Gabriel Rheinberger: Hornsonate Es-Dur, op. 178 (Johannes Ritzkowsky, Horn; Oliver Triendl, Klavier); Claude Debussy: Rhapsodie für Altsaxophon und Orchester (John Harle, Alt-Saxophon; Münchner Rundfunkorchester: Roberto Abbado); Francis Poulenc: Stabat Mater für Sopran, Chor und Orchester (Georgina von Benza, Sopran; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Marcello Viotti); Paul Juon: Sinfonietta capricciosa, op. 98 (Bamberger Symphoniker: Graeme Jenkins)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Streichquartett G-Dur, op. 18 Nr. 2 (Tokyo String Quartet); Frédéric Chopin: Klaviersonate b-Moll, op. 35 (Joseph Moog, Klavier); Francesco Maria Veracini: Blockflötensonate Nr. 9 g-Moll (Laura Schmid, Blockflöte; Ensemble D'Istinto); Wolfgang

Amadeus Mozart: Streichquartett Es-Dur, KV 428 (Engegård Quartet); François-Adrien Boieldieu: Harfenkonzert C-Dur, op. 82 (Anaïs Gaudemard, Harfe; Orchestre de l'Opéra de Rouen Normandie: Leo Hussain)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Drei Gesänge für Chor a cappella, op. 42; Robert Schumann: Vier Lieder aus dem Spanischen Liederbuch (Justus Zeyen, Klavier ; Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser); Joseph Haydn: Sinfonie D-Dur, Hob I:86 (Handel and Haydn Society: Harry Christophers)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alexander Zarzycki: Klavierkonzert As-Dur, op. 17 (Jonathan Plowright; Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra; Lukasz Borowicz); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur, KV 84 (The English Concert; Trevor Pinnock); Louise Farrenc: Sextett c-Moll, op. 40 (Les Vents Francais); Carl Philipp Emanuel Bach: Hamburger Sinfonie Nr. 4 A-Dur (Orchestra of the Age of Enlightenment; Rebecca Miller); Jean Francaix: Musique pour faire plaisir (Bläserensemble Mainz; Klaus Rainer Schöll); Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur, D 485 (The London Classical Players; Roger Norrington)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pfarrerin Claudia Biester aus Bad Homburg

7:40 Frühkritik
Frankfurt: Senckenberg Museum
Maria Loboda - The Machine
hr2-Kritiker: Mario Scalla

8:40 Buch-Tipp
Percival Everett: Die Bäume
Hanser Verlag 2023
Preis: 26 Euro
Ein Tipp von Buchhändlerin Ines Lauffer von der hr2- Partnerbuchhandlung "autorenbuchhandlung marx & co" in Frankfurt

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.
Indiodorf unter dem Davidstern
Als Jude und Kommunist war Egon Erwin Kisch gleich doppelt im Visier der Nationalsozialisten. Nach dem Reichstagsbrand wurde er verhaftet, kurz darauf aus Deutschland ausgewiesen. Im Exil engagierte er sich im antifaschistischen Widerstand, die Exilstationen führten ihn über die Tschechoslowakei, nach Australien, wieder zurück nach Europa in den Spanischen Bürgerkrieg, und schließlich in die USA und nach Mexiko. Aus seinem letzten Reportageband „Entdeckungen in Mexiko“ stammt einer seiner bedrückendsten Texte. In einem „Indiodorf unter dem Davidstern“

erinnert er sich auch an die ermordeten jüdischen Mitglieder seiner eigenen Familie. Egon Erwin Kisch starb 1948 in Prag – am 31. März vor 75 Jahren.

Sprecher: Ludwig Thiesen, hr 1980

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Yakov Kreizberg)
- Haydn: 2. Cellokonzert D-Dur (Daniel Müller-Schott / Australian Chamber Orchestra / Richard Tognetti)
- Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Freiburger Barockorchester / Gottfried von der Goltz)
- C. Schumann: Sechs Lieder op. 13 (Barbara Bonney, Sopran / Vladimir Ashkenazy, Klavier)
- Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Scarlatti: Klaviersonate G-Dur K 13 (Yundi Li)
- Rodrigo: Concierto Andaluz für vier Gitarren und Orchester (Los Romeros / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Doron Rabinovici, "Populismus-Durchleuchter" Doron Rabinovici ist bekannt für seine entschiedenen Positionen gegen Rassismus und Antisemitismus. Der Historiker und Schriftsteller wurde 1961 in Tel Aviv geboren und lebt seit seinem 3. Lebensjahr in Wien. In seinem neuen Roman "Die Einstellung" thematisiert Doron Rabinovici den Zusammenhang

zwischen Populismus und Medien. In der Geschichte um den rechtsextremen Politiker Ulli Popp beschreibt er eine politische Öffentlichkeit, die immer weniger auf Qualitätsjournalismus setzt, sondern zunehmend auf soziale Medien und den Druck des Boulevards reagiert.

Im "hr2-Doppelkopf" spricht der österreichische Autor über verschiedene Formen des "neuen Antisemitismus" und wie dieser Elemente des "alten Antisemitismus" in seine Ideologie integriert. Im Gespräch mit dem Historiker und Romanautor geht es zudem um die Frage, was es bedeutet, wenn wir keine Zeitzeugen der Shoah befragen können. Und schließlich erzählt Doron Rabinovici, auf welch abenteuerliche Weise seine Mutter das Konzentrationslager überlebt hat und wie er sein eigenes Jüdisch-Sein als Teil der "jüdischen Schicksalsgemeinschaft" erfährt.

Gastgeber: Thomas Plaul

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Sarasate: Zigeunerweisen op. 20 (Sarah Chang, Violine / Berliner Philharmoniker / Plácido Domingo)
- Rosetti: Sinfonie Nr. 32 Es-Dur (Litauisches Kammerorchester / Georg Mais)
- Rossini: "Barbier von Sevilla" - Kavatine des Figaro "Largo al factotum" (Simon Keenlyside, Bariton / Münchner Rundfunkorchester / Ulf Schirmer)
- Telemann: Ouvertüre fis-Moll (Collegium Musicum 90 / Simon Standage)

14:30 Lesung | Egon Erwin Kisch: Reportagen

Unter all den genialen Journalist:innen der Weimarer Zeit dürfte Egon Erwin Kisch der Bekannteste gewesen sein. Er gilt als Vater der modernen Reportage. Die Reportagensammlung „Der rasende Reporter“ wurde zu seinem zweiten Vornamen. Hr2-kultur präsentiert eine Auswahl mit Reportagen über Kischs Heimatstadt, seine Tätowierungen, die Reisen und das mexikanische Exil - zum 75. Todestag des rasenden Reporters.

Indiodorf unter dem Davidstern Als Jude und Kommunist war Egon Erwin Kisch gleich doppelt im Visier der Nationalsozialisten. Nach dem Reichstagsbrand wurde er verhaftet, kurz darauf aus Deutschland ausgewiesen. Im Exil engagierte er sich im antifaschistischen Widerstand, die Exilstationen führten ihn über die Tschechoslowakei, nach Australien, wieder zurück nach Europa in den Spanischen Bürgerkrieg, und schließlich in die USA und nach Mexiko. Aus seinem letzten Reportageband „Entdeckungen in Mexiko“ stammt einer seiner bedrückendsten Texte. In einem „Indiodorf unter dem Davidstern“ erinnert er sich auch an die ermordeten jüdischen Mitglieder seiner eigenen Familie. Egon Erwin Kisch starb 1948 in Prag – am 31. März vor 75 Jahren.

Sprecher: Ludwig Thiesen, hr 1980

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Franz Marc, Caravaggio und jetzt Banksy – Bernhard Jaumanns Kunstkrimis

Bernhard Jaumann ist für seine Kurzgeschichten und Kunstkrimis bekannt. Der vielfache Preisträger startete 2019 eine neue Krimireihe. Darin geht die Detektei von Schleewitz Verbrechen im Kunstmilieu auf den Grund. Der erste Band dreht sich um ein verschollenes

Franz Marc Gemälde, der zweite um ein zerstörtes Bild von Caravaggio und im dritten tauchen Ratten-Graffiti in München auf. Der Künstler Banksy steckt dahinter, mutmaßt die Presse – da geht es um viel Geld, denn ein regelrechter Hype um das besprühte Mauerwerk beginnt und die Kunstdetektei von Schleewitz soll die Sache aufklären. Worum es ihm im Krimi "Banksy und der blinde Fleck" und in seiner Kunstkrimi-Reihe geht, darüber spricht der Schriftsteller Bernhard Jaumann ab 17:10 Uhr in hr2-kultur.

18:00 Studio Komplex

Klimawandel genießen?! Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal LIVE - Ligeti 100

Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt
Ein Klang-Raum-Erlebnis in drei Teilen zum 100. Geburtstag von György Ligeti, voller Überraschungen und Kontraste zwischen Renaissance und 21. Jahrhundert, Instrumenten, Stimmen und Elektronik und 100 Metronomen als Hauptakteure.
Vocalconsort Berlin
Mahan Esfahani, Cembalo
Marc Gruber, Horn
Leitung: Alain Altinoglu

(Übertragung aus dem Großen Saal)

Der 2006 verstorbene große österreichisch-ungarische Komponist György Ligeti war ein Wegweiser der Neuen Musik, ein ewig Neugieriger, der seit den 1960er Jahren mit allen Parametern der Musik kreativ experimentierte. Und der längst als Klassiker gilt, dessen Musik nicht zu altern

scheint - ja, seine Klangfantasie lässt heute kein bisschen weniger staunen. Im "Ligeti 100"-Projekt von Chefdirigent Alain Altinoglu und dem hr-Sinfonieorchester können Sie seine extrem groß besetzten Orchesterwerke kennenlernen, seine rätselhaft-leuchtende Chormusik, seine mitunter horrend rhythmusbetonte Musik für Cembalo. Elektronisches wird die Räume der Alten Oper durchziehen, Klappernd-Mechanisches, Älteste und Neueste Musik - und immer wird der Geist dieses Ausnahme-Komponisten mit seiner so überbordend schöpferischen Unruhe und Vitalität anwesend sein.

22:30 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben | heute mit: Edgar Winter
Am Mikrofon: Dagmar Fulle
GRAMMY-dekorierte Erinnerung mit Gästen - Das Album "Brother Johnny" von Edgar Winter

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Doron Rabinovici, "Populismus-Durchleuchter"
Doron Rabinovici ist bekannt für seine entschiedenen Positionen gegen Rassismus und Antisemitismus. Der Historiker und Schriftsteller wurde 1961 in Tel Aviv geboren und lebt seit seinem 3. Lebensjahr in Wien. In seinem neuen Roman "Die Einstellung" thematisiert Doron Rabinovici den Zusammenhang zwischen Populismus und Medien. In der Geschichte um den rechtsextremen Politiker Ulli Popp beschreibt er eine politische Öffentlichkeit, die immer weniger auf Qualitätsjournalismus setzt, sondern zunehmend auf soziale Medien und den Druck des Boulevards reagiert. Im "hr2-Doppelkopf" spricht der österreichische Autor über verschiedene Formen des "neuen Antisemitismus" und wie dieser Elemente des "alten Antisemitismus" in seine Ideologie integriert. Im Gespräch mit dem Historiker

und Romanautor geht es zudem um die Frage, was es bedeutet, wenn wir keine Zeitzeugen der Shoah befragen können. Und schließlich erzählt Doron Rabinovici, auf welcher abenteuerlichen Weise seine Mutter das Konzentrationslager überlebt hat und wie er sein eigenes Jüdisch-Sein als Teil der "jüdischen Schicksalsgemeinschaft" erfährt.

Gastgeber: Thomas Plaul

Samstag, 01.04.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: "Haydn-Variationen" B-Dur, op. 56a (SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Joseph Joachim Raff: Six Morceaux, op. 85 (Ingolf Turban, Violine; Jascha Nemtsov, Klavier); Johann Georg Heinrich Backofen: Klarinettenkonzert B-Dur, op. 3 (Dieter Klöcker, Klarinette; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Johannes Moesus); Charles Koechlin: "Les confidences d'un joueur de clarinette", op. 141 (Dirk Altmann, Klarinette; Sibylle Mahni-Haas, Horn; Gunter Teuffel, Viola; Johanna Busch, Violoncello); Kurt Atterberg: Sinfonie Nr. 8, op. 48 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Ari Rasilainen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur, op. 21 (Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate A-Dur, KV 526 (Mark Steinberg, Violine; Mitsuko Uchida, Klavier); Carl Nielsen: Klarinettenkonzert op. 57 (Sebastian Manz, Klarinette; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Simon Gaudenz); Ferdinand Ries: Flötenquartett A-Dur, op. 145 Nr. 3 (Oxalys); Florence

Price: Sinfonie Nr. 1 e-Moll (Philadelphia Orchestra: Yannick Nézet-Séguin)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johan Halvorsen: Norwegische Märchenbilder, op. 37 (Bergen Philharmonic Orchestra: Neeme Järvi); Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenquartett F-Dur, KV 370 (Thomas Zehetmair, Violine; Tabea Zimmermann, Viola; Heinz Holliger, Oboe; Thomas Demenga, Violoncello); Georges Bizet: L'Arlésienne-Suite Nr. 1, op. 23 (Orchestre de la Bastille: Myung-Whun Chung)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Leó Weiner: Serenade für Orchester f-Moll, op. 3, 1. Satz (Sinfonieorchester Nordungarn: László Kovács); Felix Mendelssohn Bartholdy: Klavirdoppelkonzert As-Dur (Silver-Garburg Piano Duo; Bayerische Kammerphilharmonie: Christopher Hogwood); Antonín Dvořák: Streichquintett G-Dur, op. 77, B 49 (Linos Ensemble); Antonio Vivaldi: Oboenkonzert d-Moll, RV 454 (Paolo Grazzi, Barockoboe; Il Giardino Armonico); Jean-Philippe Rameau: "La Triomphante" A-Dur/a-Moll (Tzimon Barto, Klavier); Jan Václav Voříšek: Sinfonie D-Dur, op. 24, 4. Satz (Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Thomas Hengelbrock)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Vivaldi: Concerto d-Moll RV 565 (Georg Kallweit, Violine und Leitung / Elfa Rún Kristinsdóttir, Violine / Jean- Guihen Queyras, Violoncello / Akademie für Alte Musik Berlin)
- Schubert: Klaviersonate As-Dur D 557 (Michael Endres)
- Mozart: "Figaros Hochzeit" - Arie der Gräfin aus dem 2. Akt "Porgi amor" (Elsa Dreisig, Sopran / Orchestre National de Montpellier / Michael Schønwandt)
- Zuspruch -----
- Mendelssohn: Konzert-Ouvertüre "Die schöne Melusine" (City of London Sinfonia / Richard Hickox)
- Dvořák: Walzer op. 54 Nr. 1 für Klavier, bearbeitet für Streichquartett (Cecilia String Quartet)
- Neruda: Hornkonzert Es-Dur (Ludwig Güttler, Corno da caccia / Neues Bachisches Collegium Musicum / Max Pommer)
- Smetana: "Vysehrad" aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
- Bach: Präludien und Fugen G-Dur BWV 884 und g-Moll BWV 885 (Daniel Barenboim, Klavier)
- Vanhal: Sinfonie C-Dur (Nicolaus Esterházy Sinfonia / Uwe Grodd)
- Bizet: "Carmen" - Blumenarie des Don José (Marcello Giordani, Tenor / Orchestra del Teatro Massimo Bellini / Steven Mercurio)
- Carulli: Serenade für zwei Gitarren A-Dur op. 96 Nr. 1 (Amadeus Guitar Duo)
- Nachrichten -----
- Albinoni: Oboenkonzert B-Dur op. 9 Nr. 11 (Lajos Lencsés / Budapest Strings)
- Rachmaninow: Préludes op. 23 Nr. 4-7 (Nicolai Lugansky, Klavier)
- Lanner: Orchesterwalzer "Die Schönbrunner" (Concentus Musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)
- Händel: Triosonate g-Moll op. 2 Nr. 5 (Musica Alta Ripa)
- Spohr: Ouvertüre zur Oper "Der Berggeist" (RSO Berlin / Christian Fröhlich)

- Beethoven: Adelaide op. 46 (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier)

- Fauré: Masques et bergamasques op. 112 (Sinfonieorchester Basel / Ivor Bolton)

- Gabrieli: Canzon XVI à 12 (Empire Brass)

06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.
Rachmaninow:
3. Klavierkonzert d-Moll op. 30 (Jorge Luis Prats / Juraj Valcuha) und
2. Sinfonie e-Moll op. 27 (Andrés Orozco-Estrada)

12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivoschätze

Zum 150. Geburtstag von Sergej Rachmaninow mit Aufnahmen von 1953 und 1967
Walter Giesecking, Klavier
Sinfonie-Orchester des Hessischen Rundfunks
Leitung: Kurt Schröder

Rachmaninow: 2. Klavierkonzert c-Moll op. 18

(Aufnahme vom 20. Juli 1953 aus dem Alten Funkhaus an der Eschersheimer Landstraße)

Sinfonie-Orchester des Hessischen Rundfunks
Leitung: Izler Solomon

Rachmaninow: Die Toteninsel

(Aufnahme vom 30. Mai 1967 aus dem hr-Sendesaal)

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 Literaturland Hessen

Jugend debattiert: Wie klingt Demokratie?
Lebendige Debatten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. Aber nicht nur in der Politik wird die Kunst des Debattierens gelebt: Unter dem Motto "klar denken, fair streiten" ringen seit nunmehr 20 Jahren junge Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt um die besten Argumente. Der Wettbewerb "Jugend debattiert" ist auch an vielen hessischen Schulen ein fester Bestandteil des Unterrichts geworden.
Im Rahmen des hr2-Hörfests Wiesbaden stellten am 6. Februar 2023 vier Teilnehmer*innen von "Jugend debattiert 2022" ihr rhetorisches Talent bei einer Showdebatte unter Beweis. Gestritten wurde um die Frage "Soll für junge Menschen eine soziale Pflichtzeit eingeführt werden?".
Zugleich machten die Jugendlichen auch deutlich, wie sehr eine gute Debatte davon abhängt, dass die Beteiligten einander wirklich zuhören.

Landtagspräsidentin Astrid Wallmann sowie Ansgar Kemman, Leiter von "Jugend debattiert" der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, diskutierten im Anschluss über die Bedeutung der Debatte in der politischen

Bildung. Und zwei Alumni erzählten, was "Jugend debattiert" in der Rückschau für sie bedeutet.

Moderation: Sandra Müller, hr-Landtagskorrespondentin

19:00 Live Jazz

Joe Lovano and The Marcín Wasilewski Trio | Leverkusener Jazztage, November 2022
Am Mikrophon: Jürgen Schwab
Joe Lovano and The Marcín Wasilewski Trio || Joe Lovano, sax | Marcín Wasilewski, p | Sławomir Kurkiewicz, kb | Michał Miskiewicz, dr | Leverkusener Jazztage, Erholungshaus, November 2022

20:00 LIVE - Dhafer Youssef und die hr-Bigband in Frankfurt *Livesendung*

Eine Straße voller Minarette - das ist das Bild, das Dhafer Youssef zu dem Titel seines erst kürzlich veröffentlichten Albums inspiriert hat. Magnus Lindgren und die hr-Bigband haben dieses Porträt einmal aus dem jazzorchestralen Winkel betrachtet und ihm mit neuen Arrangements satte Farben verliehen. Die akustische Ausstellung gibt es an diesem Abend.
Dhafer Youssef, Oud / Gesang
Daniel Garcia, Klavier
hr-Bigband
Leitung: Magnus Lindgren

(Übertragung aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

Auch mit dabei: Der spanische Pianist Daniel Garcia, der sich mit seinem Instrument hervorragend in das Gesamtkunstwerk einzufügen weiß. Ein Genuss fürs Ohr - und vielleicht sogar ein bisschen fürs innere Auge.

Die für Frankfurt vorgesehenen Konzerte mit Dhafer Youssef konnten in der Saison 2021/22 pandemiebedingt nur als Stream stattfinden. Um diese live nachzuholen, ist der Sänger und Oud-Spieler im März und April

2023 abermals zu Gast - mit
einem ganz neuen Programm.

**23:00 The Artist's Corner |
Silberlinge 8**

Das Berliner CD-Label "bastille
musique"

Es sind ambitionierte Editionen
wie die Gesamteinspielungen
des Klavierwerks von Pierre
Boulez, von Luciano Berios
Zyklus "Chemins", des
Instrumentalwerks von
Christophe Bertrand oder auch
des kompletten Liedschaffens
von Erwin Schulhoff, mit denen
sich das 2016 von Sebastian
Sollte in Berlin gegründete Label
"bastille musique" einen Namen
gemacht hat.

Vorgestellt von Sebastian
Hanusa

Aber auch Releases wie
die Ensembleporträts
vom "trio catch" oder dem
Berliner "Zafraan Ensemble",
Musiktheater-Einspielungen
von Luke Bedford und
Claude Vivier, Porträts
von Johannes Schöllhorn
und Brigitta Muntendorf
oder auch selten gehörte
Beethoven-Lieder zeugen
vom Anspruch des Berliner
Labels, ein Ort des Besonderen,
Außergewöhnlichen und neu zu
Entdeckenden zu sein.

Sonntag, 02.04.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jan Dismas Zelenka: Capriccio Nr. 5 G-Dur, ZWV 190 (Das Neu-Eröffnete Orchestre);
Joseph Haydn: Streichquartett g-Moll, op. 20 Nr. 3 - "Sonnenquartett" (Chiaroscuro Quartett);
Johannes Brahms: Sechs Lieder (Gabriel Schwabe, Violoncello; Nicholas Rimmer, Klavier);
Johann Sebastian Bach: Violinsonate Nr. 2 a-Moll, BWV 1003 (Christian Tetzlaff, Violine);
Max Reger: Eine romantische Suite, op. 125 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Hermann Scherchen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart, Thomas Zehetmair: Violinkonzert D-Dur, KV 218 - "Straßburger Konzert" (Thomas Zehetmair, Violine; Orchestra of the Eighteenth Century: Frans Brüggen);
Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur, op. 70 Nr. 2 (Trio Wanderer);
Robert Fuchs: Streicherserenade Nr. 3 e-Moll, op. 21 (Kölner Kammerorchester: Christian Ludwig);
Johann Christoph Vogel: Oktett G-Dur (Consortium Classicum);
Johann Friedrich Fasch: Ouvertüre d-Moll, FWV K:d4 (Il Fondamento)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Marion Eugenie Bauer: Klavierkonzert , op. 36 - "American Youth." (Diana Ambache, Klavier; Ambache Chamber Orchestra);
Georg Philipp Telemann: Sonata e-Moll, TWV 50:4 (L'accademia giocosa);
Georges Bizet: Carmen Suite Nr. 2 (Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Anton Benda: Sinfonie D-Dur Nr. 8 (Prager Kammerorchester: Christian Benda);
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate C-Dur, op. 53 - "Waldstein-Sonate" (Friedrich Gulda, Klavier);
Émile Waldteufel: "Die Schlittschuhläufer", op. 183 (Gulbenkian Orchestra Lisbon: Michel Swierczewski);
Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonie Nr. 5 F-Dur, 2. Satz (Württembergisches Kammerorchester Heilbronn: Jörg Faerber);
Arcangelo Corelli: Concerto grosso D-dur, op. 6 Nr. 7 (Harmonie Universelle);
Camille Saint-Saëns: Sinfonie Nr. 2 a-Moll, op. 55, 4. Satz: o (Wiener Symphoniker: Georges Prêtre)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 182 "Himmelskönig, sei willkommen"
• Morales: Hymnus "Gloria laus et honor" (Ensemble Plus Ultra / Michael Noone)
• Krebs: Präludium und Fuge G-Dur (Irmtraud Krüger, Orgel)
• Purcell: Anthem "Praise the Lord, O Jerusalem" (Christ Church Cathedral Choir Oxford / The English Concert / Simon Preston)

- Tunder: Choralvorspiel für Orgel "Auf meinen lieben Gott" (Johannes Hämmerle)
- Pärt: "Da pacem Domine" (Polyphony / Stephen Layton)
- F. Lachner: Präludium und Fuge h-Moll (Rudolf Innig, Orgel)

Etwa ab 6:55 Uhr:

- Bach: Kantate BWV 182 "Himmelskönig, sei willkommen" (Claude Eichenberger, Alt / Bernhard Berchtold, Tenor / Raphael Jud, Bass / Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)

07:30 Morgenfeier

Radio für Kinder

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Besuch beim Hasen | Von Christian Oster

Gelesen von Helge Heynold
Die Lauschinsel stimmt mit einer besonderen Hasengeschichte auf die Osterzeit ein: Der Hase ist umgezogen.
Seinen neuen Bau hat er gemütlich eingerichtet, ihm gefällt die Wiese, in der Nähe gibt es einen schönen Gemüsegarten und auch das Klima ist angenehm.
Schade nur, dass die Nachbarn Waldmaus und Igel dem Hasen gegenüber sehr zurückhaltend sind. Um auf sich und seine Gastfreundschaft aufmerksam zu machen, schraubt der Hase eine wunderschöne Klingel an seine Haustür. Tagelang passiert nichts. Bis es plötzlich mitten in der Nacht bimmelt – und der Hase eine waschechte Überraschung erlebt!

09:00 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Die Kunst Abschied zu nehmen

Religionen auf dem Weg

Von großen und kleinen Trennungen
Egal ob Verlust des Jobs, von lieb gewonnenen Freunden oder gar der Partnerin: Das Leben ist voller Trennungen. Trotzdem fällt es vielen Menschen schwer, Abschied zu nehmen. Doch wer sich gut trennen kann, kann sich auch Neuem zuwenden und im Fluss des Lebens bleiben. Die Kirchen bieten hierfür verschiedene Rituale und Unterstützungsangebote an: seelsorgerische Angebote, Trauergruppen und sogar Trennungsgottesdienste. Doch egal, wie die Unterstützung aussieht: Am Ende geht es immer darum, so etwas wie Trennungskompetenz zu erwerben. Das bedeutet, den Abschiedsschmerz zuzulassen, um sich eines Tages Neuem zuwenden zu können. Besonders gut funktioniert das, wenn der Verlust als sinnhaft erlebt wird, so dass man irgendwann gestärkt aus der schweren Zeit hervorgeht.

12:00 Literaturland Hessen

Wie geht queere Literatur? Die Verlage MAIN und Ylva zu Gast in Frankfurt
Als hr2-Partnerbuchhandlung ludt die Büchergilde Buchhandlung & Galerie den Ylva Verlag aus Kriftel und den MAIN Verlag aus Frankfurt zu sich ein. Ihre Verlagsarbeit stellten die Inhaberin Astrid Ohletz und die Herausgeberin Miriam Guth anhand aktueller Publikationen vor.
Aus der Polygon Noir Edition des MAIN Verlags brachte Miriam Guth die beiden Jugendbuchromane "Liebe mit gesenktem Blick" von Dima Lubimov und "Origamiherz" von AC Collins mit. Astrid Ohletz hat vom Ylva Verlag den Liebesroman "Perfect Rhythm" von Jae und den Romantische Suspense Roman "Das Geheimnis der roten Akten" von Lee Winter dabei. hr2-Moderator Bastian Korff führte das Gespräch.

Wir haben die Veranstaltung am 20. Januar für Sie mitgeschnitten und senden eine gekürzte Fassung.

Hessische Verlage zu Gast bei hr2-Partnerbuchhandlungen

Die engagierte Büchergilde Buchhandlung & Galerie in Frankfurt ist eine Gastgeberin unserer Veranstaltungsreihe, die in die hessische Verlagslandschaft einführt. hr2-Partnerbuchhandlungen laden hessische Verlage unterschiedlicher Genres ein, die ihnen besonders am Herzen liegen. Nach dem Bilderbuch im Moritzverlag, der Musikliteratur im Bärenreiterverlag, dem politischen Sachbuch des Westend Verlags, der grafic novel von rotopol, Foto-flipbooks von preface books, Kunst und Lyrik im gutleut verlag sowie wissenschaftlichen Publikationen in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft geht es diesmal um queere Literatur im Ylva und im MAIN Verlag. Darauf folgen Gesellschaftsspiele bei Amigo.

Sendung: hr2-kultur, "Literaturland Hessen", 02.04.2023, 18:04 Uhr; Wiederholung am 08.04.2023, 12:04 Uhr.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Seine Lieder kennt jeder – Hoffmann von Fallersleben
Mit seinen politischen Liedern und Gedichten protestierte er gegen Fürstenwillkür und Kleinstaaterei. Am bekanntesten: das "Lied der Deutschen", dessen dritte Strophe heute die deutsche Nationalhymne ist. Aber auch die Volkslieder, die August Heinrich Hoffmann von Fallersleben dichtete ("Alle Vögel sind schon da"), kennt heute noch jeder. Genauso wie die über 500 Kinderlieder ("Wer hat die schönsten Schäfchen"), von denen er viele eigenhändig vertonte. Eine Sendung zum 225. Geburtstag

des Germanisten und Dichters am 2. April.

14:00 Menschen und ihre Musik

"Ich habe das Glück, ich tue was ich liebe" - die Hornistin Sarah Willis
Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Veracini: Orchesterouvertüre VI g-Moll (Maurice Steger)
• Prokofjew: 1. Violinkonzert D-Dur op. 19 (Arabella Steinbacher / Andrés Orozco-Estrada)
• Beethoven: Auszüge aus dem Ballett "Die Geschöpfe des Prometheus" op. 43 (Hugh Wolff)
• Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85 (Sheku Kanneh-Mason / Nicholas Collon)
• Schmitt: La tragédie de Salomé (Lionel Bringuier)

18:00 ARD-Radiofeature

Wüstenstrom aus Afrika | Doku über die Chancen der Solarenergie | Heidi Mühlenberg
Die Hoffnungen der Europäer, ihre Klima- und Energieprobleme zu lösen, richten sich auf die Wüstenstaaten Afrikas. Immer wieder gab es in den letzten Jahren Anläufe, den afrikanischen Wüstenstrom in großem Stil für die Gewinnung von grünem Wasserstoff nutzbar zu machen. Vor dem 24. Februar 2022 hieß es vielfach: "Zu teuer!" Seitdem aber die Preise für Öl und Gas in Folge des Ukrainekrieges sprunghaft angestiegen sind, arbeiten internationale Akteure

fieberhaft daran, den billigsten und preiswertesten Rohstoff auszubeuten, über den die afrikanischen Wüstenstaaten verfügen: Sonne und Wind. Das Ausmaß ist gigantisch: In Namibia sollen - als erster Schritt - Anlagen mit einer Kapazität von 7 Gigawatt entstehen, was der Energieproduktion von 7 Kernkraftwerken entsprechen würde. Und auch in Marokko, wo schon Solaranlagen in einer Länge von 10 Kilometern stehen, wird energiepolitisch nicht gekleckert.

In Namibia hofft man auf Arbeitsplätze und einen wirtschaftlichen Aufschwung. Doch wie sieht die Realität aus? Wandert das viele Geld aus Europa nur in die Taschen der Mächtigen? Und was ist mit den gefährdeten Oryx-Antilopen, dem namibischen Wappentier, deren Lebensraum bedroht ist?

Umwelt, Naturschutz und die Teilhabe der örtlichen Bevölkerung sollen auch in Marokko bei den gigantischen Solarprojekten gleich mitgedacht werden. Zumindest, wenn es nach den Interessen der marokkanischen Solarenergie-Behörde "Masen" und des Nationalen Büro für Energie und Wasser geht. Wiederholt sich hier die Geschichte kolonialer Ausbeutung oder nehmen die Europäer diesmal ihre ethische Verantwortung wahr?

mdr 2023

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. The Bad Plus
Am Mikrophon: Daniella Baumeister
The Bad Plus, die härteste Versuchung seit der Erfindung des Klaviertrios, traf im Mai 2011 im hr-Sendesaal in Frankfurt auf die hr-Bigband unter der Leitung von Jim McNeely.
'Wenn die Coen-Brüder ein Jazztrio zusammenstellen würden, wäre es wahrscheinlich wie dieses: komisch und

dramatisch zugleich', schrieb der Guardian damals. Jim McNeely baute mit der hr-Bigband einen orchestralen Rahmen, den die drei 'bösen Jungs' von The Bad Plus dann sprengen konnten.

20:00 Konzertsaal Rheingau-Musik-Festival 2022

Julia Fischer und die Kammerakademie Potsdam in Wiesbaden
"Er ist ein Komponist der mir sehr nahe steht - vielleicht am nächsten. Ich liebe alle seine Werke, ich habe sehr früh seine Musik kennengelernt und ich bewundere seine absolute Perfektion im Komponieren. Er hat ein perfektes Gespür für Form, Fantasie, Harmonie und hat mit die schönsten Melodien komponiert, die je geschrieben wurden" - so schwärmt Julia Fischer beim Rheingau Musik Festival über Felix Mendelssohn Bartholdy.

Julia Fischer, Violine
Kammerakademie Potsdam
Leitung: Tarmo Peltokoski

Zoltán Kodály: Tänze aus Galánta
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Violinkonzert e-Moll op. 64
Felix Mendelssohn Bartholdy:
3. Sinfonie a-Moll op. 56
"Schottische"

(Aufnahme vom 23. Juli 2022 aus dem Kurhaus Wiesbaden)

Ein brillantes Violinkonzert? Ehrensache für Felix Mendelssohn Bartholdy. Was ihm einzig dazu fehle, antwortete er dem danach fragenden Freund, wären "ein paar gut gelaunte Tage". In Bad Soden am Taunus fand er 1844 den notwendigen Müßiggang, um eines der meistgespielten Violinkonzerte der Musikgeschichte zu Papier zu bringen. Ganz in die Nähe seines Geburtsorts bringt also die Kammerakademie Potsdam das berühmte Werk zurück. Mendelssohn ist bei den Potsdamern und vor allem

bei der letztjährigen Fokus-Künstlerin des Rheingau Musik Festivals Julia Fischer in den besten Händen und erblüht in beeindruckendem Detailreichtum.

Anschließend, ab ca. 21:40 Uhr:
Händel: 6. Klaviersuite g-Moll HWV 439 (Ragna Schirmer)

22:00 Neues Hörspiel nach der Erfolgsserie "10 Atemzüge"! Mit Lou Strenger und Wanja Mues Hörspiel | "Riss in der Matrix" von Simone Buchholz

Matrix kaputt: Eine junge Frau wird in andere Leben geschleudert
Leslie, 32, hat sich diesen merkwürdigen Knacks zugezogen: Seit zwei Monaten wird sie ständig aus ihrem Leben in völlig neue Situationen geschleudert.
Sie steht plötzlich unversehens am Rednerpult eines AfD-Parteitag, an der Supermarktkasse mit Kindern an der Hand, die angeblich ihre sind, oder sie liegt mit mehreren jungen, sehr freundlichen sexpositiven Menschen in einem fremden Bett. Kurze Zeit später landet sie durchgeschüttelt aber wohlbehalten an der Theke einer Bar. Was ist los mit ihr? Die Lösung scheint zu kompliziert zu sein, als dass sie sie einfach ausspucken und erzählen könnte. In einer langen Nacht an dieser besonderen Theke kommt sie ihren Dämonen langsam auf die Spur und schwimmt sich im wahrsten Sinne des Wortes frei.

23:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich